

# Aktionsideen 2024

zu den Büchern und Spielen der Lese- und Medienbox

für Kinder von  
0 bis 6 Jahren



LESESTART

weil uns

LESEN

weiterbringt

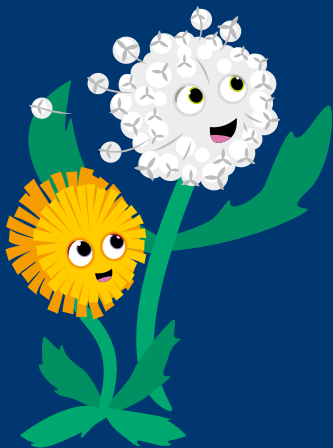
Ein Projekt für Kinder mit Fluchterfahrung

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Stiftung Lesen



# Spiele und Entdecken – und dabei eine Sprache lernen!

## Vorlesen, Erzählen und Spielen mit Kindern mit Fluchterfahrung

Für geflüchtete Kinder und Familien ist es nicht immer leicht, sich im noch unbekanntem Umfeld zurechtzufinden. Die Summe aus neuen Orten, Eindrücken, Menschen und Sprachen ist eine echte Herausforderung. Zum Glück haben alle Menschen etwas gemeinsam: Wir lieben es, zu spielen, gemeinsam spannende Geschichten zu erleben und Interessantes zu lernen.

Ob man nun Erzählungen oder Bilderbücher wortwörtlich »mit Händen und Füßen« oder in einer bestimmten Sprache zum Leben erweckt: Empathische Begegnungen auf Augenhöhe sind wichtig, damit Kinder ihre Persönlichkeiten entfalten können und neue Bindungen entstehen.

Die 15 bildstarken Titel und Spiele für Kinder bis 6 Jahre in der Lese- und Medienbox 2024 setzen wenige bis keine gemeinsamen Sprachkenntnisse voraus und laden zum spielerischen Entdecken, Suchen und Kommunizieren ein. In dieser Broschüre finden Sie zu jedem Buch und Spiel Aktionsideen, die Sie ohne großen Aufwand und mit alltäglichen Mitteln umsetzen können. Dabei kann es hilfreich und nachhaltig sein, auch die Eltern einzubeziehen.

**Wir wünschen Ihnen  
und den Kindern  
viel Freude dabei!**

*Ihr Team von  
»Lesestart:  
Weil uns Lesen  
weiterbringt«*



# Sechs Praxistipps zum Einstieg

## 1 Kleine Kinder, kleine Gruppen

Besonders bei sehr jungen Kindern sollten die Gruppen möglichst klein sein, damit alle Kinder Aufmerksamkeit und Zuwendung erfahren.

## 2 Erziehungsberechtigte einbeziehen

Können die Erziehungsberechtigten bzw. Eltern der Kinder an den Vorlese- und Erzählaktionen teilnehmen, fühlen sich die Kinder sicherer und das Lernen fällt leichter. Auf der Projektwebsite [www.weilunslesenweiterbringt.de](http://www.weilunslesenweiterbringt.de) finden Sie Tipps zum mehrsprachigen Vorlesen.

## 3 Kommunikation mit allen Sinnen

Aktionen wie Fingerspiele, Malen, Basteln und Nachahmungen unterstützen bei der Kommunikation und machen die Inhalte der Bücher und Spiele begreifbar.

## 4 Kurze Häppchen

Das reine Vorlesen sollte bei Kindern dieser Altersgruppe nicht länger als 5 bis 10 Minuten dauern. Generell gilt: Je jünger die Kinder, desto kürzer sollten im Hinblick auf die Konzentrationsfähigkeit Vorlese-einheit und Anschlussaktion sein.

## 5 Anschauen und ins Gespräch kommen

Bei Kindern mit geringen Deutschkenntnissen ist Vorlesen im klassischen Sinne oft nicht möglich. Über die Bilder in den Büchern werden Geschichten aber trotzdem erlebbar. Beim gemeinsamen Anschauen können Fragen gestellt und ganz nebenbei Wörter – aus der jeweils anderen Sprache – gelernt werden.

# Hinweise zu den Aktionstipps

## Altersangabe

Sie bietet eine erste Orientierung, ab welchem Alter ein Spiel oder Buch geeignet ist. Viele der Titel sind auch noch für deutlich ältere Kinder interessant!



**z. B. ab 2 Jahre**

## Gruppengröße

Zu allen Medien schlagen wir Ihnen eine maximale Gruppengröße für Vorleseaktionen vor.



**z. B. bis zu 5 Kinder**

## Kategorien

Diese Symbole zeigen Ihnen auf einen Blick, um was für eine Aktion es sich handelt.



**Basteln**



**Entdecken**



**Bewegen**

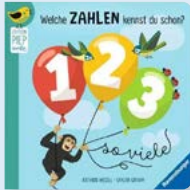


**Eltern-Kind**



**Spielen**

# Medienübersicht



**Welche Zahlen kennst du schon?**  
1, 2, 3 – so viele  
> Seite 6



**Hör mal: Die Farben**  
> Seite 8



**KrachFahrZeuge**  
> Seite 10



**Mach mit, Kleiner Bär!**  
> Seite 12



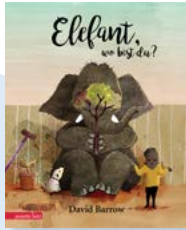
**Schau mal, wer da kommt**  
Deutsch – Ukrainisch –  
Spanisch  
Seite 14



**Big Memo: Dinosaurs**  
Matching Game  
> Seite 16



**Ein Jahr im Wald**  
> Seite 18



**Elefant, wo bist du?**  
› Seite 20



**Washbär wäscht Wäsche**  
› Seite 24



**Pips fliegt**  
› Seite 22



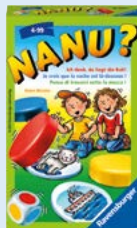
**1000 erste Wörter: Natur**  
Mein Bildwörterbuch für den Kindergarten  
› Seite 26



**Die Formen**  
in verschiedenen  
zweisprachigen Varianten  
› Seite 30



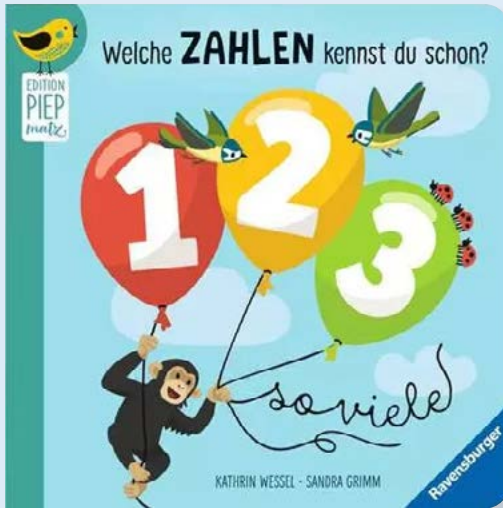
**Bist du ein Monster?**  
› Seite 28



**Nanu? Ich denk,  
da liegt die Kuh!**  
› Seite 32



**Gute Nacht im Zoo**  
Deutsch – Arabisch  
› Seite 34



ab  
2  
Jahre

bis  
3  
Kinder

# Welche Zahlen kennst du schon? 1, 2, 3 – so viele

© Ravensburger (Edition Piepmatz)  
Sandra Grimm | Kathrin Wessel (Illustration)

**Ein Apfel, zwei Socken, drei Gabelzinken, vier Stuhlbeine – überall in unserer Umgebung lassen sich Zahlen entdecken, wie dieses kunterbunte Pappbilderbuch zeigt. Also Augen auf – und los geht's!**



**Tipp:** Betrachten und benennen Sie gemeinsam auf jeder Doppelseite die abgebildeten Dinge. Und dann kann reihum nachgezählt werden.





## Entdecken

### Zahlen mit dem Körper entdecken

Für diese Idee benötigen Sie einen möglichst großen Augenzwürfel.

- Alle Kinder sitzen oder stehen im Kreis.
- Werfen Sie den Würfel. Zählen Sie die Augen, und nennen Sie die Zahl.
- *Was lässt sich in dieser Anzahl am Körper entdecken? Ein Mund, zwei Füße, drei Sommersprossen, vier Finger, fünf Zehen, sechs Haare?* Gemeinsam werden die Dinge gezählt und benannt.
- Dann ist eines der Kinder mit Würfeln an der Reihe.



## Eltern-Kind

### Zählspiele basteln

Zusammen mit den Familien können farbenfrohe Zählspiele gebastelt werden. Dafür braucht es Tonkarton in verschiedenen Farben, Geschenkband oder Kordel, Scheren, Kleber und Wäscheklammern.

- Aus buntem Tonkarton werden fünf Luftballons oder Drachen ausgeschnitten. Stellen Sie ggf. Schablonen zur Verfügung.
- In das untere Ende wird jeweils ein Loch gebohrt und das Geschenkband oder die Kordel hindurchgezogen und auf der Rückseite mit einem Knoten befestigt.
- Auf die Luftballons oder Drachen werden die Zahlen von 1 bis 5 geschrieben.
- Schon kann das große Zählen beginnen: Die Kinder befestigen die passende Anzahl an Klammern an den Bändern der Drachen oder Luftballons.





ab  
2  
Jahre

bis  
3  
Kinder

# Hör mal: Die Farben

© Carlsen

Miriam Cordes (Illustration)

**Jana mag rote Dinge, Ada liebt gelbe Sachen und für Marco gibt es nichts Schöneres als alles, was grün ist. Und was ist mit Kalli, Mika und Hanna? Das lässt sich beim Betrachten des Pappbilderbuches entdecken – und anhören!**



**Tip:** Lassen Sie die Kinder reihum mit dem Soundbutton die Strophen des Liedes starten.



## Eltern-Kind Klatschbilder

Diese farnefrohen Kunstwerke können gemeinsam mit den Familien gestaltet werden. Benötigt werden weißes Papier, Wasser- oder Fingerfarben und Pinsel.



- Der Papierbogen wird einmal in der Mitte gefaltet.
- Dann werden verschiedene Farben mit dem Pinsel oder den Fingern dick auf eine Hälfte des Blattes getupft.
- Nun beide Papierhälften aufeinanderpressen und mit den Händen darüberstreichen.
- Vorsichtig das Blatt wieder auffalten – und staunen, was entstanden ist.  
*Was entdecken die Kinder auf dem Bild?*  
*Und was ist mit den Farben passiert?*  
Die kunterbunten Bilder bieten viele Gesprächsanlässe!



## Bewegen Ecken laufen

Dieses Bewegungsspiel eignet sich **auch für größere Gruppen**. Sie benötigen einige Dinge in den Grundfarben Rot, Gelb, Grün und Blau (z. B. Wäscheklammern, Stifte, Bauklötze, Plastikbecher oder -teller).

- Legen Sie alle Gegenstände in die Mitte. *Welche Farben haben sie?* Benennen Sie sie gemeinsam. Dann sortieren die Kinder die Dinge nach Farben.
- Nun werden die Gegenstände einer Farbe jeweils in eine Ecke des Raumes gelegt.
- Nennen Sie eine der vier Farben. Nun laufen alle Kinder so schnell sie können in die passende Ecke.
- Dann folgt die nächste Farbe, und die Gruppe zieht weiter. Natürlich dürfen auch die Kinder die Ansagen übernehmen.



ab **2**  
Jahre

für große  
**Gruppen**

# KrachFahrZeuge

© Coppenrath  
Stephan Baumann

**Vom »Tuck, Tuck, Tuck« des Traktors über das »Klonk, Klonk, Klonk« des Müllwagens bis zum »Vrrrrrrrrmmmmmm« des Busses: In der kunterbunten Welt der Fahrzeuge gibt es auch akustisch so einiges zu entdecken, wie dieses Bilderbuch eindrucksvoll zeigt.**



**Tipp:** Seite für Seite können die Kinder die Geräusche der Fahrzeuge gemeinsam nachmachen. Die Schriftgestaltung lässt bereits erahnen, wie das Fahrzeug klingt.



## Bewegen

### Los geht's – halt, stopp!

Bei dieser Bewegungsaktion bekommt jedes Kind einen Pappteller als Lenkrad. Dann kann es sich noch ein Fahrzeug aus dem Buch aussuchen – und los geht's:

- Auf ein Startsignal (z. B. Hupe oder Klingel) beginnen die Kinder ihre Fahrt durch den Raum. Dazu können sie die passenden Geräusche machen.
- Ertönt das Signal erneut, halten die Kinder an und hocken sich auf den Boden.
- Beim nächsten Signal stehen sie auf, und die Fahrt kann weitergehen.
- *Variante: Statt des akustischen Signals können auch rote und grüne Pappteller als Ampel zum Einsatz kommen.*



## Spielen

### Ein Geräusch wandert im Kreis

Dieses Spiel eignet sich **auch für größere Gruppen**. Es werden keine Utensilien benötigt.

- Stehen oder sitzen Sie gemeinsam mit den Kindern im Kreis.
- Machen Sie ein Geräusch vor (z. B. Klatschen, Schnalzen, Stampfen, ein Fahrzeug- oder Tiergeräusch).
- Das Kind neben Ihnen macht das Geräusch nach. Dann greift das nächste Kind es auf, bis das Geräusch schließlich einmal durch den Kreis gewandert ist.
- Dann darf ein Kind ein Geräusch in die Runde geben.
- *Variante: Jedes Kind fügt dem ursprünglichen Geräusch ein eigenes hinzu, sodass immer mehr weitergegeben werden muss.*





ab 2  
Jahre

für große  
Gruppen

## Mach mit, Kleiner Bär!

© minedition  
Yusuke Yonezu

**Frosch, Katze, Flamingo, Igel, Affe und Co. können alle etwas ganz Besonderes. Aber was nur? Schnell aufklappen und nachsehen! Und dann stellt sich direkt die nächste Frage: Kann der kleine Bär das auch? Das lässt sich unter der folgenden Klappe herausfinden.**



**Tipp:** Hier sind Seite für Seite die Kinder gefragt: Was kann das jeweilige Tier wohl? Das kann vorgemacht oder benannt werden. Dann wird reihum unter der Klappe nachgeschaut.



## Bewegen

### Unser kleiner Bär

Unser kleiner Bär im Zoo  
schnarcht mal laut, mal leise,  
nach der Bärenweise.

Doch wenn unser Bär erwacht,  
dann seht mal, was er macht.

Er tanzt und tanzt und tanzt  
und tanzt und tanzt den ganzen Tag.

› Die Kinder liegen auf Tüchern/  
Decken auf dem Boden.

› Die Kinder stehen auf.

› Die Kinder tanzen.

- Sagen Sie den Text langsam vor, und zeigen Sie die Bewegungen. Wiederholen Sie die letzten beiden Zeilen.
- Sprechen Sie den Reim dann mit den Bewegungen gemeinsam mit den Kindern.
- Weitere Strophen sind z. B. mit »klatscht«, »stampft« oder »hüpft« möglich.
- Der Text kann auch gesungen werden. Die Melodie finden Sie im Internet.



## Basteln

### Frösche aus Pappellern

Für diese Bastelidee benötigen Sie Pappeller, rote und grüne Wasserfarbe, Pinsel, weißes Papier, schwarze Filzstifte und Scheren. Bringen Sie am besten ein vorbereitetes Beispiel mit.

- Die obere Seite des Pappellers rot anmalen und gut trocknen lassen.
- Anschließend wird die Unterseite grün angemalt.
- Wenn die Farbe getrocknet ist, wird der Teller in der Mitte gefaltet.
- Jetzt noch aus weißem Papier zwei Kreise ausschneiden (ggf. mithilfe einer Schablone) und so an die Faltkante kleben, dass sie zur Hälfte überstehen.
- Zum Schluss mit Filzstift die Pupillen einzeichnen – fertig ist der Frosch!





ab **2**  
Jahre

für große  
**Gruppen**

# Schau mal, wer da kommt

Deutsch – Ukrainisch – Spanisch

© Edition Orient

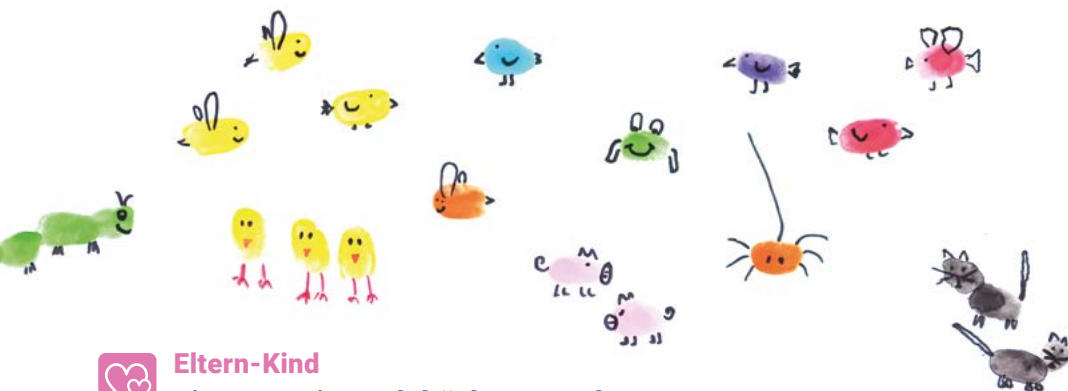
Estrella Ortiz | Paloma Valdivia (Illustration)

**Hier sind alle in Bewegung – von der Ente bis zum Esel, von der Katze bis zum Bison, von der Gans bis zum Kojoten. Und auch in der Luft flattert so einiges umher. Nicht nur Vögel, wie sich am Ende des Buches zeigt ...**



**Tipp:** Entdecken Sie das Buch im Rahmen einer mehrsprachigen Vorleseaktion mit den Familien.





## Eltern-Kind

### Tiere aus Fingerabdrücken gestalten

Laden Sie die Familien ein, bei dieser Idee mitzuwirken. Benötigt werden Finger- oder Wasserfarben, weißes Papier und bunte Filzstifte. Bringen Sie vorbereitete Beispiele mit.

- Mit ihren Fingern stempeln die Kinder bunte Farbleckse auf das Blatt.
- *Welche Tiere könnten daraus entstehen?*

Mit ein paar Filzstiftstrichen ist da einiges möglich, z. B.:

- gelber Fingerabdruck mit rotem Schnabel, Augen und Füßen: Küken
- grüner Fingerabdruck mit Augen und einem breiten Maul: Frosch
- grauer Fingerabdruck mit Ohren, Augen und Schnurrhaaren: Katze
- alle Farben mit Schnabel, Flügeln und Füßen: Vögel
- Anschließend kann auch noch die Umgebung der Tiere gestaltet werden.
- Zum Abschluss zeigen sich die Kinder gegenseitig ihre Bilder und benennen die Tiere in verschiedenen Sprachen



## Bewegen

### Der Kojote und die Gänse

Für dieses einfache Bewegungsspiel braucht es ein wenig Platz. Es ist **auch für größere Gruppen** geeignet.

- Ein Kind ist der Kojote, alle anderen Kinder sind die Gänse.
- Die Gänse stellen sich hintereinander auf und greifen sich an die Schultern.
- Nun bewegen sich alle Kinder durch den Raum und der Kojote versucht, die letzte Gans zu erwischen. Die anderen Kinder probieren, das zu verhindern.
- Gelingt es dem Kojote trotzdem, wird er zur ersten Gans und die letzte Gans wird zum Kojoten.



# Big Memo: Dinosaurs Matching Game

© Magellan

Louise Forshaw (Illustration)

**Vom Tyrannosaurus Rex über den Brachiosaurus bis zum Spinosaurus – auf den extragroßen Karten dieses Memospiels lassen sich die verschiedensten Dino-Arten entdecken. Wer findet zuerst ein Paar?**



**Tipp:** Betrachten Sie die Karten zum Einstieg gemeinsam. Lassen Sie die Dino-Fans unter den Kindern zeigen und erzählen, welche Saurier sie kennen und was sie über die Tiere wissen.



## Eltern-Kind

### Dinos aus Papprollen basteln



Für diese Bastelidee, die sich gut als Familienaktion eignet, werden Papprollen, Scheren, Wasser- oder Acrylfarben und Pinsel benötigt. Bringen Sie am besten vorbereitete Beispiele mit.

- Zuerst die Papprolle flach drücken und die Umriss des Dinos aufmalen.
- Dann ausschneiden. Anschließend die Rolle vorsichtig wieder in Form bringen und den Kopf und den Schwanz etwas nach unten drücken.
- Jetzt noch anmalen und die Augen aufzeichnen, fertig ist der Dino!
- Je nach Gestaltung der Umriss können so ganz unterschiedliche Saurier entstehen.



## Spielen

### Brüllender Tyrannosaurus

Für dieses Spiel, das sich **auch für größere Gruppen** eignet, wird lediglich etwas Bewegungsfreiheit benötigt.

- Ein Kind ist der Tyrannosaurus Rex und steht in der Mitte. Die anderen Kinder bewegen sich durch den Raum.
- Wenn der Tyrannosaurus brüllt, müssen alle Kinder ganz still stehen bleiben und dürfen sich nicht mehr bewegen.
- Der Tyrannosaurus geht herum und kontrolliert. Wer sich als Erstes bewegt, ist der nächste Tyrannosaurus.



ab 3  
Jahre

bis 5  
Kinder

# Ein Jahr im Wald

© arsEdition  
Emilia Dziubak

**Was erlebt der Bär im Lauf eines Jahres, was macht das Eichhörnchen Monat für Monat, und was passiert bei Igel, Raupe oder Buntspecht? Diese und viele andere Tiere des Waldes können die Kinder auf den kunterbunten Wimmelseiten durchs Jahr begleiten.**



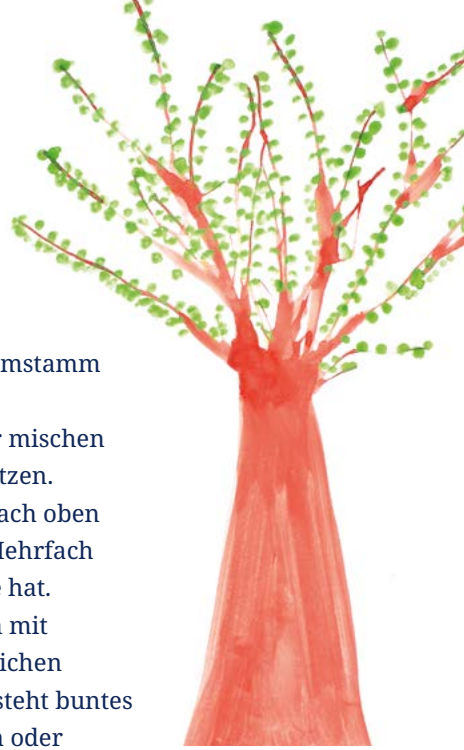
**Tipp:** Auf den vorderen Umschlaginnenseiten lernen die Kinder alle Tiere kennen. Jedes Kind kann ein Tier auswählen, das es Seite für Seite suchen und durch die Monate begleiten möchte.



## **Basteln** **Bäume pusten**

Für diese Idee werden weißes Papier, Wasserfarben, Pinsel, Trinkhalme und Wattestäbchen benötigt.

- Zuerst wird mit dem Pinsel ein dicker Baumstamm auf das Papier gemalt.
- Dann braune Wasserfarbe mit viel Wasser mischen und einen Kleks ans Ende des Stammes setzen.
- Mit dem Strohhalm kann die Farbe jetzt nach oben gepustet werden, sodass Äste entstehen. Mehrfach wiederholen, bis der Baum genügend Äste hat.
- Wenn die Farbe gut getrocknet ist, können mit Wattestäbchen Farbklecke in unterschiedlichen Farben an die Äste gemalt werden: So entsteht buntes Herbstlaub, ein blühender Frühlingsbaum oder grünes Laub.



## **Entdecken** **Naturmaterialien ertasten**

Sammeln Sie einige Naturmaterialien wie z. B. Tannenzapfen, kleine Stöcke, Blätter, Kastanien, Baumrinde, Eicheln, etwas Moos.

- Bedecken Sie alle Gegenstände mit einem Tuch.
- Nacheinander dürfen die Kinder tasten:  
*Wie fühlt sich das an? Was könnte das sein?*
- Nehmen Sie das Tuch weg: *Wo lagen die Kinder richtig? Wie sehen die Dinge aus, welche Farben und Formen haben sie?*
- Aus allen Dingen kann zum Abschluss gemeinsam ein Naturbild gelegt werden.
- *Achtung: Achten Sie auf ungefährliche Gegenstände, die nicht von den Kindern verschluckt werden können.*



ab **3**  
Jahre

bis **8**  
Kinder

# Elefant, wo bist du?

© Annette Betz  
David Barrow

**Au ja, Verstecken spielen! Der große Elefant ist nach eigener Aussage ziemlich gut darin, in seiner Umgebung zu verschwinden. Ob der kleine Junge ihn trotzdem findet? Das lässt sich schmunzelnd in diesem Bilderbuch mitverfolgen!**



**Tipp:** Lassen Sie die Kinder den Elefanten Seite für Seite »suchen« und lassen Sie sie zeigen und beschreiben, wo er sich versteckt hat.

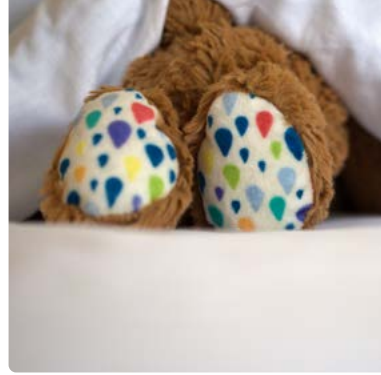


## **Spielen**

### **Stofftiere verstecken**

Passend zum Buch bietet sich natürlich ein Versteckspiel an! Dafür benötigen Sie ein Stofftier oder ein anderes Spielzeug.

- Tauschen Sie sich zum Einstieg darüber aus, ob und wie in den verschiedenen Herkunftsländern der Kinder Verstecken gespielt wird.
- Wählen Sie eine Variante aus oder spielen Sie wie im Buch gezeigt: Ein Kind hält sich die Augen zu und zählt bis zehn. Die anderen Kinder verstecken währenddessen das Stofftier im Raum.
- Dann kann es losgehen! Das Kind startet die Suche. Natürlich dürfen die anderen mit Tipps (z. B. Nicken oder Kopfschütteln, »warm« oder »kalt« sagen) unterstützen.



## **Eltern-Kind**

### **Spiele aus aller Welt**

In fast allen Ländern wird Verstecken und Fangen gespielt. Bestimmt kennen die Kinder auch ganz unterschiedliche Spiele und Abzählreime. Ein schöner Anlass für einen Spielenachmittag mit den Familien.

- Spielen Sie zum Einstieg zusammen einige Bewegungsspiele aus dieser Broschüre.
- Laden Sie die Eltern und Kinder ein, Spiele oder Abzählreime vorzustellen, die sie kennen. Danach geht's ans gemeinsame Spielen!
- Außerdem können an verschiedenen Tischen die Spiele der Medienbox für kleine Spielgruppen bereitgestellt werden.



ab 3  
Jahre

bis 8  
Kinder

# Pips fliegt

© Thienemann  
Corey R. Tabor

**Heute ist genau der richtige Tag, um fliegen zu lernen, findet Eisvogel Pips. Raus aus dem Nest – und ab in die Tiefe. Vorbei an Eichhörnchen, Bienen, Eulen und Co., bis die Geschichte eine wunderbare Wendung nimmt.**



**Tipp:** Das Fallen und Fliegen des Eisvogels können die Kinder mit Bewegungen begleiten: Passend zum Fallen nehmen sie die Arme über dem Kopf zusammen wie bei einem Kopfsprung, passend zum Fliegen schwingen sie mit den Armen.





## Basteln

### Eisvogel mit der Hand drucken

Mit der Fläche einer Hand können die Kinder Eisvogel Pips drucken. Benötigt werden blaue, orange und braune Wasser- oder Fingerfarbe, weißes Papier, Pinsel und Filzstifte.



- Der obere Teil der Handinnenfläche wird samt Daumen, Zeigefinger und Mittelfinger blau angemalt.
- Dann den unteren Teil der Handinnenfläche mit Ringfinger und kleinem Finger orange anmalen und die Hand fest auf das Blatt drücken.
- Nun mit dem Zeigefinger noch einen blauen Kopf hinzudrücken. Mit Filzstift Schnabel und Auge einzeichnen.
- Abschließend kann mit der braunen Farbe noch ein Ast gestaltet werden, auf dem Pips sitzt. Fertig!



## Entdecken

### Was schwebt, was fällt?

Bringen Sie verschiedene Alltagsgegenstände mit: z. B. ein Blatt Papier, eine Filtertüte, einen Papierflieger, einen aufgeblasenen Luftballon, einen Stift, einen Stein, eine Wäscheklammer, eine leere PET-Flasche.

- Legen Sie alle Gegenstände auf ein Tuch oder eine Decke in die Mitte.
- Betrachten Sie die Dinge gemeinsam. *Welche Dinge ähneln sich, welche sind ganz unterschiedlich?*
- Werfen Sie einen Gegenstand in die Luft, der schwebt, z. B. ein Blatt Papier.
- Nun können die Kinder Vermutungen anstellen: *Welche Dinge schweben langsam zu Boden, welche fallen?*
- Gemeinsam probieren die Kinder es aus und überprüfen, ob sie richtig lagen. Fällt ihnen etwas auf?



ab 3  
Jahre

bis 8  
Kinder

# Waschbär wäscht Wäsche

© Peter Hammer  
Susanne Straßer

**Waschtag beim Waschbären! Da kommt blitzschnell eine Menge zusammen, denn auch Frosch, Gorilla, Schaf, Tiger, Kind und Krabbe haben etwas beizusteuern. Nach dem Waschen und Trocknen wird alles wieder verteilt. Doch was gehört bloß zu wem?**



**Tipp:** Die wiederkehrenden lautmalerischen Begriffe können Seite für Seite gemeinsam gesprochen werden.



## Spielen

### Alle Kinder mit der Farbe ...

Diese Spielidee eignet sich **auch für größere Gruppen**. Bringen Sie zur Unterstützung ggf. vorbereitete Pappkärtchen in verschiedenen Farben mit. Alle Kinder sitzen oder stehen im Kreis.

- Beginnen Sie und sagen Sie: »Alle mit der Farbe Blau kommen in den Kreis«. Zeigen Sie ggf. unterstützend das Farbkärtchen.
- Alle Kinder, die Kleidung in dieser Farbe tragen, kommen in den Kreis.
- Jedes Kind zeigt, was es in dieser Farbe trägt. Die Kleidungsstücke werden gemeinsam benannt.
- Dann darf eines der Kinder die nächste Farbe auswählen.
- *Variante: Die Kinder mit der jeweiligen Farbe machen eine bestimmte Bewegung, z. B. in die Hocke gehen oder in die Luft springen.*



## Entdecken

### Farben zuordnen mit Eisstielen

Für dieses Zuordnungsspiel werden Eisstiele benötigt, weißes Papier, Pinsel, Wasserfarben und Filzstifte.

- Die Eisstiele in verschiedenen Farben anmalen.
- Dann werden Umrisse der Eisstiele mit einem Filzstift in der jeweiligen Farbe auf das weiße Blatt übertragen.
- Nun kann das Spiel losgehen:  
Welcher Eisstiel gehört auf welches Feld?  
Die Kinder legen die Stiele auf die Umrisse in der passenden Farbe.
- *Variante: Falls keine Eisstiele vorhanden sind, eignen sich alternativ auch bunte Bauklötze oder aus Tonkarton ausgeschnittene Formen.*





ab 4  
Jahre

bis 5  
Kinder

# 1000 erste Wörter: Natur

## Mein Bildwörterbuch für den Kindergarten

© Dorling Kindersley

**Was kann man alles in der Natur erleben? Welche verschiedenen Lebensräume gibt es, und welche Tiere und Pflanzen lassen sich dort entdecken? Wie funktioniert das Wetter? Antworten auf diese und viele weitere Fragen geben die bunten Seiten des Bildwörterbuchs.**



**Tipp:** Lassen Sie die Kinder eine Doppelseite auswählen, die sie besonders interessiert und die sie zuerst entdecken möchten.



## Entdecken

### Vom Löwenzahn zur Pusteblume

Bei diesem einfachen Experiment können die Kinder dabei zuschauen, wie der Löwenzahn zur Pusteblume wird. Benötigt werden mehrere Löwenzahnpflanzen, die sich nach der gelben Blütenphase wieder zusammengefaltet haben, Schaschlikspieße und ein trockener Küchenschwamm.



- Schneiden Sie die Stiele auf 15 bis 20 cm ab. Schieben Sie zum Stabilisieren Schaschlikspieße durch den hohlen Stiel bis zur Blüte.
- Das andere Ende der Schaschlikspieße wird in den Schwamm gesteckt, sodass der Löwenzahn aufrecht steht.
- Innerhalb weniger Stunden lässt sich eindrucksvoll beobachten, wie sich die Pusteblumen entwickeln. Und nachdem die volle Pracht bestaunt wurde, dürfen die Samen weggepustet werden.



## Spielen

### So klingt das Wetter!

Für dieses Spiel benötigen Sie lediglich das Buch.

- Setzen Sie sich mit den Kindern um einen Tisch oder auf den Boden.
- Schauen Sie gemeinsam auf Seite 14 das Wetter an, und überlegen Sie zusammen: *Wie klingen Nieselregen, Regen, Hagel und Schnee?* Machen Sie gemeinsam mit den Fingern auf dem Tisch bzw. Boden passende Geräusche.
- Nennen Sie dann im Wechsel die verschiedenen Niederschlagsarten, und die Kinder machen die entsprechenden Geräusche. Nach und nach kann das Spiel immer etwas schneller werden.



ab  
4  
Jahre

für große  
Gruppen

## Bist du ein Monster?

© Aladin

Guilherme Karsten

**Ziemlich unerschrocken, das kleine Monster – oder?!  
Es sucht dringend einen Kumpel für schreckliche Dinge.  
Ob das Kind, das das Buch betrachtet, vielleicht auch  
ein Monster ist? Zeit für einen kleinen Monstertest!**



**Tipp:** Laden Sie die Kinder ein, die (Bewegungs-)Aufträge des Monsters gemeinsam in der Gruppe auszuführen.



## Basteln Steinmonster basteln

Für diese Idee, die **auch für größere Gruppen** geeignet ist, benötigen Sie flache Steine, Bastelfarbe, Wackelaugen und Pinsel. So geht's:



- Reinigen Sie die Steine zunächst von Schmutz und Erde. Lassen Sie sie gut trocknen.
- Jedes Kind wählt einen Stein aus und bemalt ihn in einer Farbe seiner Wahl.
- Dann werden die Augen aufgeklebt. Mit dem Pinsel oder Filzstift nun noch Mund und Zähne aufmalen. Fertig ist das Monster!



## Spielen Monsterfütterung

Für dieses selbst gebastelte Wurfspiel werden ein möglichst großer Karton, ein Cuttermesser, Acrylfarbe, weißes Papier, Schere, Kleber und kleine Bälle (ggf. aus Zeitungspapier formen) benötigt.

- Zuerst mit dem Cuttermesser für das Monstermaul ein möglichst großes Fenster aus dem Karton schneiden.
- Dann aus weißem Papier Dreiecke als Zähne ausschneiden und hinter die Öffnung kleben.
- Anschließend den Karton gemeinsam anmalen und Augen aus Tonpapier aufkleben.
- Jetzt kann das Spiel beginnen. Die Kinder stellen sich in einigen Metern Abstand vom Karton auf. *Wer schafft es, das Monster zu füttern und den Ball ins Monstermaul zu werfen?*



ab 4  
Jahre

bis 5  
Kinder

# Die Formen

Deutsch – Persisch/Farsi

(sowie Arabisch, Türkisch und Ukrainisch)

© bi:libri

Ulrike Fischer | Bernd Lehmann (Illustration)

**Vom runden Pfannkuchen über den quadratischen Sandkasten bis hin zum dreieckigen Drachen – überall im Alltag begegnen Adina, Oma und Hund Wuschel Formen. Und beim Backen der Plätzchen können sie diese sogar selbst bestimmen!**



**Tipp:** Auf jeder Doppelseite können die Kinder die Gegenstände am unteren Bildrand in der Illustration suchen.





## Entdecken

### Auf Formen-Expedition

Bei dieser Idee werden die Kinder – ab vier Jahren – zu Forscherinnen und Forschern. Benötigt werden Stifte und Papier. Verteilen Sie ggf. zusätzliche Dinge in den verschiedenen Formen im Raum.

- Je nach Gruppengröße können die Kinder allein, zu zweit oder dritt auf Expedition gehen. Jedes Kind/Team erhält ein Blatt als Forschungsbogen und einen Stift.
- Bevor es losgeht, werden ein Kreis, ein Dreieck, ein Quadrat und ein Rechteck auf den Forschungsbogen gemalt.
- Dann ziehen die Kinder los und erkunden den Raum. *Welche Formen entdecken sie?* Für jede Entdeckung machen sie einen Strich auf ihrem Forschungsbogen.
- Danach tauschen sich die Forscherinnen und Forscher aus: *Wer hat wie viele Formen gesammelt? Welche Dinge waren es?*



## Basteln

### Geometrische Bilder mit Klebeband gestalten!

Für diese Bastelidee benötigen Sie Wasserfarben, Pinsel, weißes Papier und Malerkrepp.

- Zuerst kleben die Kinder horizontal, vertikal und diagonal Klebestreifen auf ihr Blatt.
- Die so entstehenden Felder malen sie dann mit Wasserfarben in unterschiedlichen Farben aus.
- Anschließend werden die Klebestreifen vorsichtig vom Papier entfernt.
- Gemeinsam betrachten die Kinder ihre Bilder: *Welche Formen entdecken sie?*





ab 4  
Jahre

bis 4  
Kinder

# Nanu? Ich denk, da liegt die Kuh!

© Ravensburger

Heinz Meister | Gabriela Silveira (Illustration)

**Was liegt da unter dem blauen Deckel – ist es der Fisch?  
Der Teddy? Oder doch der Elefant? Dieses Memospiel ist nicht  
nur ein gutes Gedächtnistraining, sondern bietet auch viele  
Sprechanlässe.**



**Tipp:** Betrachten Sie zum Einstieg die verschiedenen  
Motive, und benennen Sie sie gemeinsam.



## Spielen

### Pantomimespiel

Die runden Kärtchen des Spiels eignen sich auch gut für ein Pantomimespiel. Legen Sie zur Vorbereitung alle Kärtchen verdeckt in die Schachtel. Dann kann es losgehen:

- Beginnen Sie, und ziehen Sie ein Kärtchen. Stellen Sie die abgebildete Sache pantomimisch dar.
- *Wer errät zuerst, was dargestellt wird?* Dieses Kind darf als nächstes ein Kärtchen ziehen und den Begriff darstellen.



## Eltern-Kind

### Mehrsprachige Wortgirlande

Passend zu den Abbildungen des Spiels kann eine kunterbunte Wortgirlande für die Einrichtung entstehen. Sie benötigen längliche Kärtchen aus Tonkarton, Filzstifte und eine längere Kordel.

- Die Kinder suchen sich jeweils ein Wortkärtchen aus und malen den Gegenstand auf einen Tonkartonstreifen.
- *Wie heißt der Gegenstand oder das Tier in den verschiedenen Sprachen?* Die Familien schreiben das Wort in ihrer Familiensprache auf einen Tonkartonstreifen.
- Alle Tonkartonstreifen werden gelocht und gemeinsam auf die Schnur gefädelt.
- Knoten sorgen dafür, dass zusammengehörige Begriffe zusammenbleiben.
- Am Ende wird die Girlande in der Einrichtung aufgehangen. Sie ist nicht nur eine schöne Dekoration, sondern lädt zum Entdecken der Sprachenvielfalt ein.





ab 5  
Jahre

bis 8  
Kinder

# Gute Nacht im Zoo

Deutsch – Arabisch

© bi:libri

Katharina E. Volk | Anastasiya Halionka (Illustration)

**Nanu, wer heult denn da im Zoo? Papagei Pippo versucht, es herauszufinden. Dabei trifft er viele Tiere, die seine Hilfe brauchen. Und so kratzt er den Rücken von Elefant Tayo oder schaukelt die Eisscholle von Pinguin Pepe. Und schließlich stellt sich heraus, wer da heult ...**



**Tip:** Mit dem vorn im Buch abgedruckten Code können Sie das Hörbuch zum Buch in dreizehn Sprachen herunterladen.



## Eltern-Kind

### Flatternde Papageien basteln

Benötigt werden buntes Tonpapier, Klebeband, Kleber, dünnere und dickere Trinkhalme und Scheren. Bringen Sie ein vorbereitetes Beispiel mit.



- Auf Tonpapier den Körper des Papageien, die Schwanzfeder, den Schnabel sowie zwei weiße Ovale für die Augen aufzeichnen und ausschneiden. Stellen Sie ggf. Schablonen zur Verfügung. Alle Teile am Körper festkleben.
- Dann zwei tropfenförmige Flügel aufzeichnen und ausschneiden. Sie werden am breiten Ende schmal umgeknickt und mit dem Falz am Körper festgeklebt.
- Den dünneren Trinkhalm ein Stück einschneiden. Auf beiden Seiten des Papageis unterhalb des Falzes mit Klebeband befestigen.
- Dann den dickeren Trinkhalm etwas kürzen und auch einschneiden (etwas weiter als den dünnen Trinkhalm). Dann an beiden Flügeln oberhalb des Falzes befestigen.
- Nun den dünnen Strohhalm festhalten, den dicken Strohhalm nach oben schieben, und schon schlägt der Papagei mit den Flügeln.



## Bewegen

### Was gehört zusammen?

Laden Sie die Familien ein, Alltagsgegenstände mitzubringen, z. B. Bücher, Flaschen, Buntstifte, Naturmaterialien, Konservendosen etc.

- Legen Sie alle mitgebrachten Gegenstände auf ein Tuch in die Mitte.
- Laden Sie die Kinder ein, die Dinge zu untersuchen und zu Paaren zu sortieren. Dabei werden nicht zwangsläufig Gegensatzpaare entstehen, aber die Kinder werden sich auf ihre Art mit den Gegenständen und deren Eigenschaften beschäftigen.
- Lassen Sie sich dann von den Kindern die Zuordnungen zeigen und sprechen Sie darüber, warum sie welche Paare bilden.

### **Bildnachweis (Fotos und Illustrationen):**

U1, U4: © minkadu Kommunikationsdesign Berlin

Seite 1: © Adobe Stock / africa-studio.com

(Olga Yastremska and Leonid Yastremskiy)

Seiten 7, 9, 13, 15, 17, 19, 23, 25, 29, 31, 33, 35: © Stiftung Lesen

Seite 11: © Adobe Stock / Halfpoint

Seite 21: © Adobe Stock / photobars

Seite 27: © Murphy44

### **Bildnachweis (Bücher und Spiele):**

Seiten 4, 6: © Ravensburger (Edition Piepmatz)

Seiten 4, 8, © Carlsen

Seiten 4, 10: © Coppenrath

Seiten 4, 12: © minedition

Seiten 4, 14: © Edition Orient

Seiten 4, 16: © Magellan

Seiten 4, 18: © arsEdition

Seiten 4, 20: © Annette Betz

Seiten 5, 22: © Thienemann

Seiten 5, 24: © Peter Hammer

Seiten 5, 26: © Dorling Kindersley

Seiten 5, 28: © Aladin

Seiten 5, 30, 34: © bi:libri

Seiten 5, 32: © Ravensburger

Seiten 5, 34: © Tyrolia

## **Impressum**

**Herausgeberin:**

Stiftung Lesen

Römerwall 40

55131 Mainz

*[www.stiftunglesen.de](http://www.stiftunglesen.de)*

**Verantwortlich:** Dr. Jörg F. Maas

**Programme:** Sabine Uehlein

**Projektleitung:** Tina Seibert | Ulrike Weber

**Redaktion:** Miriam Holstein | Wilke Bitter

**Gestaltung:** minkadu Kommunikationsdesign Berlin

**Druck:** I.B. HEIM GmbH | Berliner Straße 1a | 55131 Mainz

**Auflage:** 1000

**Mehr Informationen zum Projekt:**

*[www.weilunslesenweiterbringt.de](http://www.weilunslesenweiterbringt.de)*

© Stiftung Lesen, Mainz 2024



Hier finden Sie die Broschüre digital:

**[www.weilunslesenweiterbringt.de](http://www.weilunslesenweiterbringt.de)**